

Herrn Präsident  
KommR Peter BUCHMÜLLER  
Wirtschaftskammer Salzburg  
Julius Raab Platz 1  
5020 Salzburg

**ANTRAG 9.11.**

Salzburg am 29.10.2024

### **Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 19.11.2024**

#### **Unternehmen entlasten – Bürokratie abbauen!**

Unsere Betriebe brauchen Luft zum Atmen! Diese wird uns aber von der überbordenden Bürokratie genommen! Um den Wirtschaftsstandort aber in Zukunft positiv zu entwickeln, ist es dringend notwendig, dass wir den Unternehmen die entsprechenden Gestaltungsspielräume zurückgeben, anstatt sie weiter ins Vorschriftenkorsett zu zwingen. Die letzten Jahre haben deutlich gemacht, dass Gesetze und Richtlinien von der EU aber auch von Bund und Ländern diese Freiräume massiv eingeengt haben. Die Konsequenz liegt auf dem Tisch, keine wirtschaftliche Weiterentwicklung und seit 2 Jahren verharren wir in der hausgemachten Rezession.

Die Vorgaben für die Politik sind klar: Verfahren müssen vereinfacht und vor allem beschleunigt werden und alle Gesetze und Richtlinien sind vor dem Erlass auf ihre Auswirkungen bei der Anwendung zu prüfen. Auch sollten Gesetze und Richtlinien mit einem Ablaufdatum versehen werden, um sie auf Sinnhaftigkeit zu prüfen und evaluieren.

Die jeweiligen Aufgaben, die Befugnisse, sowie die eindeutige Zuständigkeit müssen – wie in den erfolgreichen Betrieben – klar definiert sein. Das Ziel sind schlanke Gesetze und Richtlinien mit raschen Verfahren. Die politische Verantwortung dafür liegt in den jeweiligen Ressorts der Ministerien. Daneben sollte eine „Entbürokratisierungsstelle“ geschaffen werden, welche die Befugnisse bekommt, das Bürokratiemonster in der Verwaltung zu entflechten und damit abzubauen.

Daher stellen die unterfertigten Delegierten folgenden

**ANTRAG**

Der Präsident und die Organe der Wirtschaftskammer Salzburg werden aufgefordert, sich im Zuge der WKÖ massiv bei der neuen Regierung für einen richtungsweisenden Bürokratieabbau einzusetzen, damit die Betriebe endlich von den vielen unnötigen Aufgaben entlastet werden. Um diese Vorgabe zu erreichen fordern wir ein unabhängiges Expertengremium mit Einbindung Praxis erfahrener Wirtschaftstreibender. Ziel ist es den Bürokratieaufwand zu verringern und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Freies Unternehmertum muss sich von der bürokratischen Zwangsjacke befreien, denn nur dann kann es sich entwickeln, den Wirtschaftsstandort stärken und Wohlstand für Alle schaffen!

**Norbert RANFTLER**  
WP-Delegierter, Fraktionsobmann

**Ing. Markus BREITEFUß**  
WP-Delegierter

**FREI SEIN. MIT UNS.**